Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **101/102 (1933)**

Heft 13

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

etwa infolge eines Erdschlusses, augenfällig an. (P. M. Pflier, Berlin, in der ETZ vom 14. September 1933).

Kongress für Technische Mechanik. Der vierte Kongress für T. M. wird vom 3. bis 9. Juli 1934 in Cambridge, England, abgehalten werden. Zur Sprache kommen: 1. Rationelle Mechanik, einschliesslich Schwingungen von Bauteilen und Maschinen; 2. Mechanik von Flüssigkeiten, einschliesslich Turbulenz, Grenzschichttheorie, Wärmeübertragung und kompressible Flüssigkeiten; 3. Stoffe, einschliesslich Elastizität, Plastizität, Ermüdung und Kristallstruktur; 4. Wasserwellen, einschliesslich Widerstand und Stabilität von Schiffen und Seeflugzeugen. Wer sich für T. M. interessiert, wird zur Teilnahme eingeladen. Es wird ersucht, den allgemeinen Charakter geplanter Beiträge möglichst bald anzukündigen und Abrisse von rund 300 Worten (englisch, französisch, deutsch oder italienisch) bis zum 1. April 1934 einzusenden. Adresse: The Secretary, 4th International Congress for Applied Mechanics, Engineering Laboratory, Cambridge, England.

NEKROLOGE.

† **Alb. Schwyzer,** der langjährige Direktor des Eisenwerks Klus der von Roll'schen Eisenwerke, ist am 17. September, 78 jährig, einer kurzen schweren Krankheit erlegen. Ein Nachruf auf diesen verdienten und vor Jahren weitbekannten Kollegen der ältern Garde soll folgen.

LITERATUR.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Wohnräume der Gegenwart. Von *Gustav Adolf Platz.* 400 Beispiele neuzeitlicher Wohnräume jeder Art: Wohnzimmer und Dielen, Schlafzimmer und Veranden, Kinderzimmer und Hallen, Boudoirs, Arbeitszimmer, Badezimmer, Küchen und kombinierte Räume. Ferner vorbildliche Einzelmöbel und zeitgemässes Gebrauchsgerät. Berlin 1933, Propyläen-Verlag. Preis geb. Halbleinen 34 M., Halbleder 38 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die Redaktion:
CARL JEGHER, G. ZINDEL, WERNER JEGHER, Dianastr. 5, Zürich

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1932/33.

A. Während des Jahres stieg die Zahl der Mitglieder von 535 auf 549, und setzt sich nun zusammen aus:

159 Architekten
206 Bauingenieuren
56 Elektroingenieuren
107 Maschineningenieuren
13 Kultur- und Vermessungsingenieuren
8 Chemikern u. s. w.
Total 549

Durch den Tod verlor der Verein die Kollegen El.-Ing. M. Fehr, Masch.-Ing. V. Hongler, Bau-Ing. J. M. Lüchinger und Bau-Ing. J. J. Rüegg.

B. Die *Vorträge* an den zwölf Sitzungen des Vereins betrafen:

19. Oktober 1932, Architekt Herm. Distel, Hamburg: Räumliche Gliederung von Spitalbauten.

2. November 1932, Ing. P. Silberer, Zürich: Das Berufsbild des Ingenieurs und Architekten.

16. November 1932, Architekt B. Schachner, München: Gesichtspunkte für das Entwerfen von Krankenhausanlagen.

30. November 1932, Prof. Dr. L. Karner und Prof. Dr. M. Ritter, Zürich: Bericht über den I. Kongress der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau in Paris, Mai 1932.

14. Dezember 1932, Arch. J. Duiker, Amsterdam: Ein neues Krankenhaus und ein neues Jahrhundert.

11. Januar 1933, Ing. R. F. Stockar, Zürich: Die Entwicklung der elektrischen und thermo-elektrischen Triebfahrzeuge.

25. Januar 1933, Prof. Dr. L. Karner, Zürich: Dynamik im Brückenbau.

8. Februar 1933, Dr. O. Acklin, Zürich: Biologische Probleme bei der Schaffung von Stauseen.

22. Februar 1933, Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich: Technische Anwendungen der neuern Atomphysik.

8. März 1933, Dr. J. Cagianut, Zürich: Die Vierzigstunden-Woche.

22. März 1933, Dr. A. Stettbacher, Zürich: Die kommende Hochbrisanz im Dienste der gewerblichen und militärischen Sprengtechnik.

5. April 1933, Oberelektroing. W. Duerler, Chur: Die wirtschaftliche Entwicklung Japans und der Mandschurei.

Herzlicher Dank sei den Vortragenden auch an dieser Stelle gesagt; sie haben uns je nach ihrem Thema unterhalten, belehrt, angeregt, angespornt, in jedem Falle viel Freude gemacht.

Ausserhalb des Rahmens der regelmässigen Sitzungen lud der Verein ein zu den Vorträgen: Am 13. Febr., Arch. Le Corbusier, Paris, über „L'ère des grands travaux" und am 8. April von Architekt Paul Nelson, Paris, über den von ihm entworfenen Spital für Lille. Am 24. Juni wurde unter zahlreicher Beteiligung das Kraftwerk Klingnau besichtigt, wo wir aufs beste empfangen und bewirtet worden sind.

C. *Vereinsleitung.* Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: H. Naef, Arch., Präsident; Fr. Fritzsche, Bauing., Vizepräsident; A. Gradmann, Arch., Aktuar; C. Jegher, Ing., Quästor; F. Escher, Masch.-Ing., B. Graemiger, Masch.-Ing., M. Haefeli, Arch., L. Karner, Bau-Ing., Prof. Dr., M. Kopp, Arch., M. Meier, Bau-Ing. und R. F. Stockar, Masch.-Ing. — Er behandelte die Geschäfte in zehn Sitzungen.

Ausser den Genannten waren als *Delegierte* bestimmt die Architekten: A. Hässig, G. Korrodi, R. v. Muralt, H. Peter, H. Streuli, H. Weideli; die Bauingenieure: Dr. F. Gugler, P. Sturzenegger und die Maschinen- und Elektroingenieure: Prof. Dr. B. Baur, Prof. M. ten Bosch, Prof. R. Dubs, M. P. Misslin, Direktor J. B. Bertschinger; die Kultur- und Vermessungsingenieure: S. Bertschmann und Prof. E. Diserens. An der Delegiertenversammlung in Neuenburg vom 10. Juni nahmen 18 Delegierte teil.

D. *Verschiedenes.* Für die Beurteilung der vom C. C. vorgelegten Normalien wurden verschiedene Kommissionen gebildet, so unter dem Präsidium von Ing. F. Fritzsche für die Eidgen. Verordnung und Norm des S. I. A. betr. Bauten aus Beton und Eisenbeton, und unter dem Präsidium von Prof. Dr. L. Karner für die Belastungs- und die Stahl-Normen. In zahlreichen Sitzungen wurden die Entwürfe besprochen und Anträge an den Vorstand zu Handen des C. C. weitergeleitet. Grosse Arbeit leistete auch die Kommission für das Baugesetz, die dank dem freundlichen Entgegenkommen des Präsidenten der kantonsrätlichen Baugesetzkommission, Architekt Otto Pfleghard, ihren Präsidenten Arch. Oetiker sowie Arch. Hässig zu deren Beratungen abordnen konnte.

Der Empfang des V. D. I., der nach seiner Jahresversammlung in Konstanz auf die Einladung des S. I. A. am 29./30. Mai einen Besuch in der Schweiz machte, gelang infolge der guten Organisation durch den Z. I. A., die unser Mitglied Direktor F. Escher mit einigen weiteren Kollegen dem Präsidenten in liebenswürdiger Weise abgenommen hatte, vorzüglich. Unser Vereinsorgan, das zu diesem Anlass in einer Sondernummer Hochleistungen schweizerischen Maschinenbaues zur Darstellung brachte, hat über den Verlauf der Tagung näheres berichtet in Bd. 101, Seite 280, worauf verwiesen sei.

Auf unsere Bitte gestattete uns die Regierung die Durchberatung des Programms und den Vorschlag von Preisrichtern für den Spitalwettbewerb; die Beratungen geschahen in diesem Falle zusammen mit dem Vorstand der Gruppe Zürich des B. S. A. Ueber Misstände im Baugewerbe und über die Streiklage wurde mit der Baugewerbegruppe des Gewerbeverbandes verhandelt. Eine Anregung an die Baupolizei, wichtige Beschlüsse der Behörden zur Interpretation und Ergänzung des Baugesetzes und der Bauzonenordnungen herauszugeben, fand keine Gegenliebe. Zu diesen Geschäften kamen zahlreiche weitere, die den Vorstand manche Stunde beschäftigten; aber auch weitere Mitglieder des Z. I. A. haben in den Kommissionen viele Zeit geopfert und wertvolle Dienste geleistet. Sie alle fanden den Dank im Kennenlernen und Befreundetwerden mit wertvollen Kollegen und in einer schönen Berufskameradschaft.

Zürich, den 5. September 1933.

Der Präsident: Hans Naef.

G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidgen. Techn. Hochschule.

Adressen-Verzeichnis 1933.

Da das neue grosse Adressen-Verzeichnis anfangs Oktober in Druck geht, können *Aenderungen der Adresse* (nicht mehr der *Text*angaben!) nur noch berücksichtigt werden, sofern sie spätestens am 30. September d. J. eingesandt werden an das

Bureau der G. E. P.
Zürich 2, Dianastrasse 5

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein).

30. September (Samstag), 10 bis 11 h, spricht im Rahmen der Freizeitkurse des Betriebswissenschaftlichen Institutes an der E. T. H. (vergl. S. 100 lfd. Bds) Dipl. Ing. A. Eichinger (E. M. P. A.) über das Thema: „Festigkeit der Schweissverbindungen."